



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstraße 40, 81660 München

Vorsitzender
Otto Steinberger

Privat:
Turnerstraße 25
81827 München
Telefon: (089) 4 39 12 73
Telefax: (089) 43 98 78 82
E-Mail:
otto.steinberger@t-online.de

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstraße 40
81660 München
Telefon (089) 233 – 6 14 90
Telefax (089) 233 – 989 61490
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

München, 11.10.2016

Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes - Trudering-Riem-
am Donnerstag, den 22.09.2016, Beginn 19:35 Uhr im
Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstraße 32, 81825 München

1 Allgemeines

1.1 Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Entschuldigungen:

- Frau Neubauer
- Herr Spensberger
- Herr Rösch
- Frau Hentschel verspätet sich

25 BA-Mitglieder und das designierte BA-Mitglied Frau Aschl sind anwesend; die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1.1.1 Amtsniederlegung Frau Kathrin Aftahy

1.1.2 Amtseinführung und Vereidigung Frau Ljiljana Aschl

Herr Steinberger begrüßt Frau Aschl im Bezirksausschuss. Frau Aschl spricht das Gelöbnis ohne „so wahr mir Gott helfe“.

einstimmige Zustimmung.

1.1.3 Nachbesetzung des UA Umwelt

Frau Salzmann-Brünjes gibt bekannt, dass Frau Aschl für Frau Aftahy in den UA Umwelt nachrückt.

26 anwesende BA-Mitglieder.

1.2 Genehmigung der Niederschrift der letzten BA- Sitzung

Der Niederschrift wird ohne Gegenrede

einstimmig zugestimmt.

1.3 Ergänzungen zur Tagesordnung

4.6 zu TOP 3.3.2 und TOP 5.21
Unnützwiese für Bürgerinteressen erhalten
Antrag der SPD-Fraktion

4.7 zu TOP 3.3.2
Anhörungsrecht für Planungen im Bereich „Wohnen für Alle“
Antrag der SPD-Fraktion

4.8 zu TOP 3.3.1
Trinkbrunnen im Riemer Park
Antrag der SPD-Fraktion

4.9 zu TOP 7.3.1
Verkehrliche Erschließung nach Süden
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gem. §§ 165 ff. BauGB; vorbereitende
Untersuchungen für den Bereich Münchner Nordosten
Antrag der SPD-Fraktion

4.10 Zu TOP 3.3.1
Trinkwasserbrunnen am Kiosk im Riemer Park
Wasserstelle am Versickerungsbereich
Antrag der CSU-Fraktion

8.1.7 Zehntfeldstraße 206

8.2.26 Barbenweg 5

8.2.27 Häherweg 7

8.2.28 Markgrafenstraße 70

8.2.29 Bajuwarenstraße 45

8.2.30 Marthastraße 2

8.2.31 Edeltrautstraße 8

8.2.32 Fauststraße (ohne Hausnummer)

8.2.33 Ernastraße 25

8.2.34 Kreillerstraße 152

9.2 Fest junger Erwachsener
Teilnahme des BA 15

Für eine Zusammenbehandlung werden folgende TOP vorgeschlagen:
3.3.1 mit 4.8 und 4.10
3.3.2 mit 4.6, 4.7 und 5.21
4.4 mit 5.2
4.9 mit 7.3.1

Herr Ziegler ist gegen die Zusammenbehandlung von 4.4. und 5.2. Als Antragsteller empfiehlt er bei 5.2 Kenntnisnahme.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur geänderten Tagesordnung und zur vorgenannten Zusammenbehandlung.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2 Entscheidungsangelegenheiten

2.1 Budgetangelegenheiten

2.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Freundeskreis der städtischen Ludwig-Thoma-Realschule München e.V.
„Wir-Werkstatt“ vom 14. bis 16.09.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06977

Frau Beer berichtet:

„Der Zuschuss in Höhe von 4.019,25 € wird einstimmig abgelehnt.

Ein Zuschuss in Höhe von 2.500,00 € wird mit 4:5 Stimmen abgelehnt.

Es wird ein Zuschuss in Höhe von 10,00 € pro Schüler/in aus dem Stadtbezirk Trudering-Riem gewährt. Zustimmung mit 5:4 Stimmen.“

Nach Informationen von Frau Salzmann-Brünjes handelt es sich um ca. 150 Schüler.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 2.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse Verein der Freunde und Förderer der Musik in der Pfarrei St. Augustinus e.V. Chor- und Orchesterkonzert am 23.10.2016
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07142

Frau Beer berichtet:

„Dem Antrag auf Zuschuss in Höhe von 1.200 € wird einstimmig zugestimmt.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

2.2 Weitere Entscheidungsangelegenheiten

3 Bürgeranliegen

3.1 UA Allgemeines

- 3.1.1 Riemer Park - Schutz vor Veranstaltungen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01343

Frau Beer berichtet:

„Kenntnisnahme einstimmig, keine Weiterleitung, da dies bereits ausgiebig behandelt wurde.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2 UA Bau und Verkehr

3.2.1 Damaschkestraße - Busverkehr BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01253

Herr Ziegler berichtet:

„Fernbusse fahren teilweise mit überhöhten Geschwindigkeiten, auch Schwerlastler. Antrag auf Spielstraße wird nicht befürwortet. Die Fernbusse scheinen kleinere Busse (9 -Sitzer) zu sein. Prüfantrag auf Sperrung für LKW wird an das KVR weitergeleitet. Einstimmig.“

Ein Bürger berichtet von Reisebussen eines bekannten Fernreisebusunternehmens, die in der Damaschkestraße halten und ein- und ausladen.

Die anwesende Vertreterin der Polizeiinspektion 25 berichtet, dass Busse festgestellt wurden. Laut Erkenntnissen der Polizei wird die dortige Pension zum Nächtigen genutzt.

Herr Steinberger sagt zu, sich der Sachlage noch einmal persönlich anzunehmen und vor Ort nachzufragen

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zur vorgeschlagenen Vorgehensweise vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.2 Bajuwarenstraße / Kreillerstraße - Beeinträchtigungen nach Umrüstung der Ampelanlage BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01269

Herr Ziegler berichtet:

„Größere Stauungen seit dem Umbau. An das KVR weitergeleitet. Einstimmig.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.2.3 Turnerstraße - Fahrbahnmarkierung in Höhe Heilwigstraße BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01314

Herr Ziegler berichtet:

„Eine gefährliche Kurvenführung wird angemahnt. UA spricht sich gegen zusätzliche Straßenmarkierung in Tempo-30-Zone aus. Empfehlung: Kenntnisnahme.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.4 Riemer Straße - Verkehrs- und Parksituation zwischen Am Mitterfeld und An der Point
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01342

Herr Ziegler berichtet:

„Zunahme LKW, keine Parkplätze für Anwohner wird moniert. Prüfung vom KVR, ob Tempo 30 und LKW auf 7,5 t Beschränkung möglich. Einstimmig. Zebrastreifen und Parklizenz sowie Anwohnerstraße werden abgelehnt. Die Nutzung der Hotelstellplätze durch Anwohner sieht der UA als positiv, da diese Fahrzeuge dann nicht auf der Straße parken.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.5 Verkehrssichere Fuß- und Radwegführung aus Gartenstadt Trudering in das Straßtruderinger Ortszentrum
Bericht zum Ortstermin am 31.08.2016
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02302

Herr Mathias berichtet vom stattgefundenem Ortstermin.

Herr Steinberger empfiehlt Kenntnisnahme des Berichts.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.6 Lehrer-Götz-Weg / Truderinger Straße - Freihalten der Behindertenparkplätze
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01381

Herr Ziegler berichtet:

„2 Behindertenparkplätze werden häufig fremdgenutzt. Weiterleitung an PI 25 mit der Bitte um Überprüfung im Streifendienst.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 3.2.7 Feuerwehrgerätehaus Riem - Parksituation
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01389

Herr Ziegler berichtet:

„Ausfahrt wird manchmal zugeparkt. Weiterleitung an KVR.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 3.3.1 Riemer Park - Bau eines Hundebrunnen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01341

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.8 und TOP 4.10

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung: Die Anträge der CSU und SPD werden weitergeleitet.

Frau Salzmann-Brünjes nimmt die Anregung von Herrn StR Danner auf, eine Stellungnahme bzgl. des Zugangs zum Sickerbecken durch den LBV und Bund Naturschutz einzuholen.“

Frau Salzmann-Brünjes stellt den Antrag der SPD-Fraktion vor, im Sickerbecken sollen keine Hunde aufgrund der Tierwelt trinken dürfen.

Herr Danner merkt an, dass der Landesbund für Naturschutz beteiligt werden soll. Außerdem muss es im Antrag BUND anstatt NABU heißen – Frau Salzmann-Brünjes passt den Antrag entsprechend an.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA als Prüfauftrag vor. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.3.2

Unnützwiese: Prüfung sämtlicher Schritte, die dem Bezirksausschuss in politischer und rechtlicher Hinsicht möglich sind, damit die Unnützwiese frei von Bebauung bleibt

BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01380

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.6, 4.7 und 5.21

Herr Steinberger erläutert, dass der BA kein Entscheidungs- und kein Anhörungsrecht hat. Des Weiteren gibt es bereits einen Stadtratsbeschluss, den der BA nicht aushebeln kann.

Ein Mitglied der Bürgerinitiative „Rettet die Unnützwiese“ erläutert die Sichtweise der Initiative.

Herr Steinberger berichtet, dass die GEWOFAG bereits eine Informationsveranstaltung angekündigt hat und diese durchführt, sobald konkrete Planungen vorliegen.

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung: Nach eingehender Diskussion im UA und mit den anwesenden Bürgern lautet die Empfehlung an das Vollgremium:

1. Die Anträge von CSU und SPD werden mit Änderungen (siehe neue Anträge) angenommen.
2. Der SPD Antrag auf Satzungsänderung - Anhörungsrecht wird angenommen.
3. Die Anregung von StR Danner auf Splitten der vorgesehenen 57 Wohnungen im WfA-Projekt, also jeweils einen Teil auf der Unnützwiese und einen weiteren Teil auf der für Wohnungsbau ausgewiesenen Fläche am Horst-Salzmann-Weg zu bauen, wird aufgenommen.
4. Die konstruktiven Bürgerschreiben (die nicht polemisch sind oder "Rechte Tendenzen" aufweisen) sollen mit einem Begleitschreiben des BAV zur Untermuerung der Anträge weitergeleitet werden.“

Frau Dr. Miehle berichtet darüber hinaus von einer Stellungnahme der CSU Fraktion zum TOP:

„Der BA 15 Trudering-Riem kann die tiefe Besorgnis der Bürger um die Sicherung der Unnützwiese als wichtige Spiel- und Grünfläche vollumfänglich verstehen. Gleichwohl geht der BA 15 nach wie vor davon aus, dass die Stadtverwaltung und die GEWOFAG den Stadtratsauftrag vom Juli 2016 umsetzen, wonach die Bebauung im Sinne von „Wohnen für Alle“ (WfA) auf einer **Teilfläche** der heutigen Unnützwiese so gestaltet wird, dass weiterhin die im Spielflächenversorgungsplan der Stadt München offiziell ausgewiesene Nutzung als Kleinkinder-, Schulkinder- und Jugendspielplatz inkl. „Bolzplatzbetrieb“ möglich bleibt.

Nur wenn diese Weiternutzung auf der Unnützwiese uneingeschränkt möglich bleibt, lehnt der BA15 dieses WfA-Projekt nicht ab.

Das verbliebene Grundstück muss rechtlich – z. B. über einen Bebauungsplan – verbindlich als Spiel/Bolzfläche ausgewiesen und gehalten werden. Rein vorsorglich fordert der BA, dass im Falle eines reinen Flächenkonflikts auch beim WfA-Projekt flächensparende Bauformen wie die Unterkellerung ernsthaft in Betracht gezogen werden. Um dem Projekt ein Mindestmaß an Transparenz zu verschaffen, regt der BA an, dass baldmöglichst Vertreter der Stadtverwaltung und der GEWOFAG bei einem öffentlichen Ortstermin das Projekt erörtern.

Begründung

Die Unnützwiese wurde nicht zufällig seit der Besiedelung des Gebietes in den Jahren 1917 ff. von Bebauung freigehalten. Wie dem Text des BGH-Urteils V ZR 133/60 vom 27.6.1962 entnommen werden kann, war die Unnützwiese Teil einer Übereignung von Privat an die LHM für die Grünflächenversorgung des Siedlungsgebietes.

Dies war in der Flächenbilanz wohl auch nötig, weil das Staatsministerium des Innern am 24. Juni 1921 wie folgt Stellung zur Baulinienfestsetzung genommen hat: *„Vom städtebaulichen Standpunkt ist gegen die Baulinienziehung nichts zu erinnern. Das Maß der im Bebauungsgebiet vorgesehenen **grünen Flächen bleibt zwar mit 3,63 % der Gesamtfläche hinter den sonst geforderten 5 % zurück.** Mit Rücksicht auf die in unmittelbarer Nähe des Bebauungsgebietes durch die Stadt bereitgestellten großen Grünflächen (Ostpark) dürften jedoch hiergegen keine Bedenken bestehen.“*

Allerdings war seinerzeit der „Ostpark“ ganz anders situiert als der mittlerweile realisierte, so dass der zweite Satz mit großen Fragezeichen zu versehen ist: der heutige Ostpark ist eine Kompensation für die bauliche Verdichtung durch **Neuperlach** – nichts anderes.

Festzuhalten ist aber das schon seinerzeit aktenkundige **Flächendefizit** bzgl. öffentlicher Grünanlagen für das Umfeld der Unnützwiese.

Es ist daher nur logisch, dass im mehrfach fortgeschriebenen Spielflächenversorgungsplan der LHM die Unnützwiese ein „Ankerstandort“ ist mit einem Flächenangebot für Kleinkinder, Schulkinder und Jugendliche (Nr. 532). Im Spielflächenversorgungsplan 2015 sind folgende Flächenanteile in m² für die Quartierbezogene Spielfläche Unnützwiese ausgewiesen:

Kleinkinder	366,5
Schulkinder	366,5
Jugendliche	1829,8

Dies unterstreicht die Bedeutung der Unnützwiese gerade für die Altersgruppe der Jugendlichen von 12 bis 18 Jahren.

Daher war auch in der jüngeren Vergangenheit der BA immer wieder befasst, die Funktion der Spielfläche als faktischer Bolzplatz zu fördern und zu erhalten. Das Baureferat – Gartenbau haben dem Rechnung getragen und unterschiedliche Betonfundamente angelegt, um die beiden mobilen Tore fachgerecht versetzen zu können.

Der Truderinger Bezirksteil südlich der Bahnlinie München-Rosenheim hat ohnehin ein **ausgesprochenes Defizit an ausgewiesenen Bolzplätzen**. In der städtischen Liste von 2015 ist nur der Bolzplatz In der Heuluß aufgeführt. Ein lange versprochener Bolzplatz am Horst-Salzmänn-Weg ist z. B. immer noch nicht realisiert.

Fazit: Die faktische Nutzung als Bolzplatz an der Unnützwiese ist für die Kinder und Jugendlichen unverzichtbar, zumal der heutige Ostpark durch eine sechsspürige Schnellstraße vom umgebenden Wohnquartier auf Truderinger Seite getrennt ist. Dies wird von der LHM in der Regel als massive Hürde für die minderjährigen Nutzer von Spielflächen betrachtet – warum nicht auch hier?

Die Aufrechterhaltung des Spielflächenangebots ist zudem auch deswegen geboten, weil zu erwarten ist, dass in den WfA-Gebäuden spezifisch mehr Kinder und Jugendliche wohnen werden, die somit einen originären Bedarf nach Spielflächen im unmittelbaren Umfeld erzeugen.

Was die Intensität der Flächennutzung betrifft, ist zu bedenken, dass WfA als Projekt auf 50 Jahre angelegt ist. Daher sollte nicht an der falschen Stelle gespart und nicht kategorisch auf eine Unterkellerung verzichtet werden.“

Ein Bürger fragt nach dem aktuellen Status der Angelegenheit im Stadtrat, da es aus seiner Sicht eine mangelnde Kommunikation mit den Bürgern gibt. Er bittet den anwesenden Herrn Stadtrat Dr. Mittermaier um Erläuterung.

Herr Dr. Mittermaier berichtet, dass sich seit dem Juni keine Veränderung ergeben hat. Die Mitglieder des zuständigen Ausschusses sind sehr kurzfristig informiert worden; die Stadträte aus dem Stadtbezirk haben mit einem Änderungsantrag einen Großteil der Fläche erhalten können.

Dennoch ist die Notwendigkeit in der Stadt sehr groß – vor allem für anerkannte Asylbewerber und andere Bedürftige. Aktuell ist die GEWOFAG in der Planungsphase. Herr Dr. Mittermaier empfiehlt dem Bezirksausschuss die Situation genau im Auge zu behalten.

Ein Bürger erkundigt sich nach der zukünftigen Parkplatzsituation, wenn keine Unterkellerung geplant ist.

Frau Hentschel ist eingetroffen.

27 anwesende BA-Mitglieder.

Frau Salzmänn-Brünjes stellt die Anträge der SPD-Fraktion vor.

Herr Dr. Mittermaier erläutert den Änderungsantrag aus dem Stadtrat und betont, dass die Umsetzung durch die Verwaltung noch aussteht. Im Bebauungsplan wird aufgrund der fehlenden Abstandsflächen kein Bolzplatz vorgesehen sein.

Herr Danner berichtet über die Historie im Stadtrat. Aus seiner Sicht ist mit einem Bebauungsplan die größtmögliche Sicherheit vor weiterer Bebauung gegeben. Vor allem, wenn die Wiese anstatt als Bolzplatz als Spielwiese deklariert wird – wie dies aktuell der Fall ist. Abstandsflächen sind dann nicht notwendig und der Bebauungsplan kann die Spielwiese absichern.

Herr Danner widerspricht Frau Dr. Miehle, das eine gesamte Bebauung geplant war. Er betont die Notwendigkeit von zusätzlichem Wohnraum. Es gibt für das Projekt „Wohnen für alle“ im ersten Pool nur ein Projekt östlich der Isar. Herr Danner weist auf die besondere Verantwortung des Stadtrates und die Herausforderungen in Bezug auf die städtischen Flächen hin. Der Stadtteil Trudering-Riem hat ebenfalls seinen Beitrag für die Herausforderungen zu leisten.

Aus Sicht von Herrn Danner gibt es keine „Geheimniskrämerei“; sobald die GE-WOFAG Pläne hat, werden diese den Bürgern vorgestellt. Nach seiner Auffassung sind Diskussionen über diese dann immer noch möglich.

Herr Danner macht den Vorschlag zu prüfen, ob nicht ein Teil der Wohnungen am Horst-Salzman-Weg situiert werden können.

Abschließend wirbt er um Verständnis für die Notwendigkeit der Schaffung von günstigem Wohnraum.

Ein weiterer Bürger fragt die anwesenden Stadträte, warum gerade vor 3 Jahren ein städtisches Grundstück in der Heinrich-Wieland-Straße verkauft wurde und dort nun ein Autohandel mitten im Wohngebiet eingerichtet wurde. Ebenso an der Ecke Corinthstraße / Henrich-Wieland Straße.

Herr Steinberger entgegnet, dass keine Diskussion über einzelne Grundstücke geführt werden soll, da dies an dieser Stelle nicht möglich ist. Der Tagesordnungspunkt befasst sich mit der Unnützwiese.

Frau Salzman-Brünjes betont, dass die Stadt auf private Grundstücke keinen Zugriff hat. Sie wirbt für die vorgestellten BA-Anträge, die eine Schadensbegrenzung für die Bürger erreichen sollen.

Der Sprecher der Bürgerinitiative erläutert, warum es sich aus seiner Sicht um „Geheimniskrämerei“ handelt. Er möchte, dass der BA die Stadt auffordert, die Unnützwiese nicht zu bebauen. Der Sprecher glaubt, dass der Stadtrat bei seiner Entscheidung nicht alle Informationen prüfen konnte, da hierfür nicht ausreichend Zeit zur Verfügung stand.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf hin, dass der Oberbürgermeister bestimmt welche Sitzungen öffentlich und welche nicht-öffentlich sind. Des Weiteren betont er, dass er einen Brief an die zuständige Referentin geschickt hat. Er dankt Herrn Dr. Mittermaier ausdrücklich, dass er den Änderungsantrag ein- und im Stadtrat durchgebracht hat. Er bittet die drei Stadträte an den Oberbürgermeister heranzutreten, um eine Veröffentlichung der baurechtlich relevanten Teile zu ermöglichen, damit sich in der öffentlichen Diskussion hierauf bezogen werden kann.

Herr Dr. Kronawitter betont, dass der BA aufgrund des existierenden Stadtratsbeschlusses bei der Ablehnung der Bebauung seine Einflussmöglichkeiten vollkommen aufgibt.

Frau Salzman-Brünjes stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Rednerliste.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ein weiterer Bürger weist darauf hin, dass es zwangsläufig zu Konflikten zwischen den neuen Bewohnern und den Nutzern der Spielwiese kommen. Darüber hinaus ist dies einer der wenigen Plätze mit richtigen Toren. Er appelliert an den BA und fragt, ob denn im Stadtrat alle alternativen Möglichkeiten geprüft worden sind.

Herr Danner führt aus, dass Flächenalternativen geprüft werden sollen. Die Unterscheidung zwischen Bolzplatz und Spielfläche ist eine juristische Feinheit. Er verweist auf den aktuellen Artikel in der Süddeutschen Zeitung zum Projekt „Wohnen für Alle“ in Milbertshofen. Den Stadträten ist das Grünflächendefizit bekannt, aber der Druck in München für neuen Wohnraum ist enorm.

Die Flächen der Autohändler in der Heinrich-Wieland-Straße sind seiner Erinnerung nach in den letzten 4,5 Jahren nicht von der Stadt verkauft worden.

Herr Danner weist noch einmal darauf hin, dass die Anlagen 2 und 4 der Initiative aufgrund fremdenfeindlicher Tendenzen nicht weitergeleitet werden sollen.

Herr Dr. Mittermaier führt aus, dass das Grundstück an der Heinrich-Wieland-Straße von der Stadt verkauft worden ist. Es gibt im Stadtrat aktuell Überlegungen, dass zukünftig keine städtischen Flächen mehr verkauft werden sollen.

Er betont, dass alle Sitzungen die Grundstücksangelegenheiten betreffen, in der Regel im Stadtrat in nicht-öffentlicher Sitzung behandelt werden. Die Entscheidung zur Unnützwiese in nicht-öffentlicher Sitzung war daher keine bewußte Entscheidung gegen eine Beteiligung der Öffentlichkeit. Herr Dr. Mittermaier wirbt dafür, dass die Bürger konstruktiv an der Planung mitarbeiten, da Verweigerung nichts bringen würde.

Herr Schall knüpft an: aus seiner Sicht haben die örtlichen Stadträte aus der Situation das Beste gemacht und einen Kompromiss erreicht. Er möchte die frühzeitige Einbindung der Bürger in den Fraktionen ansprechen.

Herr Ziegler weist darauf hin, dass die Sitzung aufgrund der Nennung des Kaufpreises nicht-öffentlich ist. Dieser könnte geschwärzt und die Unterlagen veröffentlicht werden.

Herr Ziegler betont, dass aus seiner Sicht der BA hinter der Bürgerinitiative steht und dies durch die Weiterleitung der Bürgerschreiben auch dokumentiert.

Herr Steinberger lädt die Bürger ein, zahlreich bei der Bürgerversammlung zu erscheinen.

Herr Danner bittet um Überarbeitung des SPD-Antrags – Frau Salzmann-Brünjes sagt dies zu.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA und der Fraktionsanträge vor. Des Weiteren sollen die Anträge der Bürger mit einem Schreiben des Vorsitzenden an die Stadt weitergeleitet werden. Die Anlagen 2 und 4 sollen aufgrund fragwürdiger Formulierungen von der Weiterleitung ausgelassen werden.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Schall hat die Sitzung verlassen

26 anwesende BA-Mitglieder.

3.4

UA Planung

3.5 UA Schule, Soziales und Kultur

3.5.1 Truderinger Gymnasium - störende Jugendliche BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01386

Herr Eßmann berichtet:

„Auf Basis der Bürgerbeschwerden und der Antwort auf eine Rückfrage bei der zuständigen PI empfiehlt der UA einstimmig Kenntnisnahme.

Hr. Eßmann wird sich mit der Schulleitung des Truderinger Gymnasiums in Verbindung setzen, um zu prüfen, inwiefern die Durchsetzung des Hausrechts und die Verantwortlichkeit für ihr Gelände bereits wahrgenommen werden. Zusätzlich soll die Schulleitung gebeten werden, die aufsichtsführenden Lehrkräfte bezüglich möglicher Verunreinigungen die in Zusammenhang mit dem Vorwurf des Drogenhandels stehen, zu sensibilisieren.“

Herr Eßmann ergänzt, dass eine Stellungnahme der Polizei vorliegt. Die Vertreterin der Polizeiinspektion 25 erläutert, dass es im Juli und August 4 Einsätze mit Platzverweisen und einer Festnahme gab.

Die Antragstellerin führt zu Ihrer Eingabe aus. Seit 1,5 Jahren gibt es Probleme. Dies sei nicht nur im Sommer und in der Regel bis morgens in der Frühe der Fall.

Ein weiterer Bürger erklärt, dass es sich um minderjährige Personen handelt; warum werden diese von der Polizei nicht in die Obhut ihrer Eltern übergeben? Eine Kontaktaufnahme mit der Schulleitung gestaltet sich als sehr schwierig. Der Bürger berichtet auch von Bedrohungen.

Herr Danner äußert Verständnis, dass die Situation stark störend ist und betont die Wichtigkeit von Örtlichkeiten für Jugendliche an denen sie sich aufhalten können. Er schlägt vor, Streetworker anzusprechen.

Frau Hentschel bestätigt die Ausführungen der Anwohner hinsichtlich der lauten Musik. Ihr Eindruck ist, dass dies mit der Schulhoföffnung zusammenhängt. Diese ist zwischenzeitlich zurückgenommen worden. Sie hält die Ansprache der Schulleitung für zielführend.

Herr Eßmann ist gegen einen Rückbau der vorhandenen Bänke, da dies nicht zielführend ist. Er berichtet von seinen Erfahrungen mit Jugendlichen in der Nähe einer Bäckerei.

Herr Dr. Kronawitter schlägt vor das „Allparteiliche Konfliktmanagement in München“ (AKIM) einzubinden.

Frau Hentschel ist der Meinung, dass es sich um Schulgelände handelt und die Schule daher zuständig ist.

Herr Eßmann pflichtet ihr bei, dass bei der Beteiligung von Schülern der Schule, diese einzubinden sei.

Herr Steinberger schlägt vor einen Kontakt mit AKIM zu suchen und die Polizei zu bitten, verstärkt zu kontrollieren. Zusätzlich sollen Streetworker und die Schulleitung angesprochen werden. Die genannten Institutionen sind in eine UA Sitzung einzuladen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

3.6 UA Umwelt

3.7 ohne Vorberatung im UA

4 Anträge von BA- Mitgliedern

Herr Saglam hat die Sitzung verlassen.

25 anwesende BA Mitglieder.

- 4.1 Die Zeit ist wirklich reif: Verkehrspotenziale eines S-Bahn-Nordrings bis Trudering neu ermitteln – Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zur integrierten ÖPNV-Planung von 1989 fortschreiben
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01377

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner stimmt der Stärkung des ÖPNV zu, bittet allerdings um Ergänzung beim 1. Spiegelstrich, dass es sich um eine Vorfinanzierung handelt. Grundsätzlich ist dies originäre Aufgabe des Freistaates und der Bahn.

Herr Dr. Kronawitter passt den Antrag entsprechend an.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum geänderten Antrag.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.2 Wo Verdichtung sinnvoll ist: Randbebauung an der Wasserburger Landstraße weiterentwickeln
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01378

Herr Dr. Kronawitter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Danner möchte den Antrag auf die Kreillerstraße ausweiten. Herr Dr. Kronawitter bittet darum an dieser Stelle zweistufig vorzugehen und die Kreillerstraße in einem 2. Antrag zu behandeln – Herr Danner stimmt zu.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.3 Streetball-Platz an der Skater-Anlage in der Messestadt-West
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01385

Frau Baiter stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.4 Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse für Befreiungen von der Stellplatzsatzung
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01387

Herr Ziegler stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Antrag.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 4.5 München – Hauptstadt der Temposünder, Intensivierung der Kontrollen
BA-Initiative Nr. 14-20 / I 01388

Herr Danner stellt den Antrag vor und bittet um Zustimmung.

Frau Dr. Miehle sagt, dass die CSU diesem Antrag nicht zustimmen kann, da es sich um einen bereits gestellten Stadtratsantrag und außerdem um ein stadtweites Problem handelt. Sie plädiert dafür, die Angelegenheit als Stadtratsantrag zu belassen.

Frau Salzmann-Brünjes schlägt Verweis in den UA Bau und Verkehr vor.

Herr Danner weist noch einmal darauf hin, dass ein BA-Antrag mehr Gewicht hat, als ein reiner Grünenantrag.

Herr Steinberger bitte um Zustimmung zum Verweis in den UA Bau und Verkehr
Dem wird

gegen 7 Stimmen zugestimmt.

- 4.6 zu TOP 3.3.2 und TOP 5.21
Unnützwiese für Bürgerinteressen erhalten
Antrag der SPD-Fraktion

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.2, 4.7 und 5.21

- 4.7 zu TOP 3.3.2
Anhörungsrecht für Planungen im Bereich „Wohnen für Alle“
Antrag der SPD-Fraktion

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.2, 4.6 und 5.21

- 4.8 zu TOP 3.3.1
Trinkbrunnen im Riemer Park
Antrag der SPD-Fraktion

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1

- 4.9 zu TOP 7.3.1
Verkehrliche Erschließung nach Süden
Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gem. §§ 165 ff. BauGB; vorbereitende Untersuchungen für den Bereich Münchner Nordosten
Antrag der SPD-Fraktion

vertagt mit 7.3.1 in die Oktobersitzung.

gemeinsame Behandlung mit TOP 7.3.1

- 4.10 Zu TOP 3.3.1
Trinkwasserbrunnen am Kiosk im Riemer Park
Wasserstelle am Versickerungsbereich
Antrag der CSU-Fraktion

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.1

5 Antwortschreiben der Landeshauptstadt München

- 5.1 Städtischer Privatweg Heltauer Straße (zwischen Karlsburger Straße und Dollwiesenweg); Instandsetzung des unbefestigten Weges
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02405
- 5.2 Einzelfallentscheidung zu Anträgen auf Abweichung vom Stellplatzschlüssel aussetzen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02304
- 5.3 Kästlenstraße - Reiherweg: Schulwegsicherheit beim Übergang
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02561
- 5.4 St. Augustinusstraße - bessere Kennzeichnung der 30 km/h Zone
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02560

Herr Danner verweist auf Seite 3 „mobile Geschwindigkeitsanzeigen“: die praktische Umsetzung muss vom Direktorium geklärt werden. Er wirbt für eine nachdrückliche Nachfrage.

Herr Steinberger sagt dies zu und wird diesen Punkt ebenfalls am 24. Oktober im Gespräch der BA-Vorsitzenden mit der 3. Bürgermeisterin ansprechen.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.5 Abriss der Villa Kunterbunt im Kreuzerweg 28 in 81825 München
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 01339

Herr Danner führt aus, dass er zwischenzeitlich mit dem Planungsreferat gesprochen hat; ein neuer Bauantrag wird gestellt. Es kommt zu einer Verzögerung für den Bau von ca. einem Jahr.

Herr Steinberger schlägt Kenntnisnahme vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.6 Neugestaltung Spielplatz Augustinusstraße / Ecke Feldbergstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02404

- 5.7 Holzbauten-Ensemble für Flüchtlingsunterkünfte – eine greifbare Lösung für die Zukunft!
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02106

- 5.8 Erneute Prüfung der Errichtung eines Absperrpfostens am neu erstellten Schulradweg Trudering-Messestadt
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02403
- 5.9 Lärmbelästigung durch die Bahnverladeanlage in der Frobenstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02569
- 5.10 Umbau der Kreuzung Truderinger / Baumkirchner Straße - Fragen zu den verkehrlichen Auswirkungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02083

Herr Danner schlägt Weiterleitung an die Aktiven Zentren Stadtteilladen Trudering vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.11 Missbräuchliche Benutzung der Fußgängerzone und Feuerwehrezufahrt Flughafen-Riem-Straße / Antrag zur Anbringung geeigneter Absperrpfosten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02562

Herr Danner möchte die Branddirektion auffordern, das Schild siegeln zu lassen. Er bittet darum, dass diese unverzüglich tätig wird.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.12 Erneuerung bzw. Ergänzung der Fahrbahnmarkierung in Feldbergstraße und Friedenspromenade
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02573

- 5.13 Erhalt der Nahversorgung in Kirchtrudering und Straßtrudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02436

- 5.14 KiTas in der Messestadt von Truderinger Kindern entlasten, Umsetzung der KiTa Anton-Geisenhofer-Straße (Bajuwarenstraße III) jetzt
BA-Antrag Nr. 08-14 / B 03174

Frau Salzmänn-Brünjes bittet um Erläuterung vom Referat, wo das Haus in der Evereststraße situiert sein soll, da ihr kein solches bekannt ist.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Nachfrage.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.15 Erfahrungen mit Haarer Fahrservice für mobilitätseingeschränkte Menschen auch für Trudering-Riem nutzbar?
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02396

Herr Dr. Kronawitter sagt, dass das Antwortschreiben zur Kenntnis genommen werden kann, bittet den Vorsitzenden allerdings darum, im Frühjahr bei der Gemeinde Haar nachzufragen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Deger hat die Sitzung verlassen

24 anwesende BA-Mitglieder.

5.16 Einbau einer intelligenten Ampelschaltung an der Kreuzung Friedenspromenade-Gartenstadtstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02402

5.17 Fahrradweg Feldbergstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02644

5.18 Ja zum Ausbau der S2-Ost, ja zum S-Bahn-Bündnis Ost

Antwortschreiben behandelt ebenfalls TOP 5.19
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02570

Herr Kronawitter schlägt vor, das Schreiben zur Information an das S-Bündnis weiterzureichen.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

5.19 Öffentliche Informationsveranstaltung zu den geplanten Maßnahmen aus dem aktuellen Bundesverkehrswegeplan im Umfeld des BA 15

Antwortschreiben behandelt ebenfalls TOP 5.18
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02576

5.20 Riemer Straße Antrag auf ein absolutes Halteverbot in der Riemer Straße von Haus Nr. 348 - 350 mit Ergänzung Feuerwehranfahrtszone
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02286

5.21 Öffentliche Informationsveranstaltung zu den geplanten Maßnahmen aus dem Programm Wohnen für Alle in Trudering
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02645

gemeinsame Behandlung mit TOP 3.3.2, 4.6 und 4.7

5.22 Gestalterische Überarbeitung des Bahnhofs „Messestadt West“
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02300

5.23 Parksituation in der Astrid-Lindgren-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02290

Herr Mathias weist darauf hin, dass der BA eine Schrankenlösung und keine Installation von Pfosten gefordert hat.

Frau Beer versteht nicht, warum bei einer Schule nicht der gleiche Schutz wie bei Wohnbebauung möglich ist und der Bereich nicht mit in die blaue Zone aufgenommen werden kann.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Nachfrage beim Referat.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.24 Prüfantrag - Einrichtung einer weiteren Ü1 an der Grundschule Lehrer-Wirth-Straße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02578

Frau Salzmänn-Brünjes schlägt Verweis in den UA Schule, Soziales und Kultur vor und erläutert dies:

Es soll nachgefragt werden, warum die überwiegend von Kindern aus der Messestadt genutzte Ü1 nicht in der Lehrer-Götz-Straße angesiedelt werden kann. Herr Herr Steinberger sagt zu dies mündlich zu erfragen.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

- 5.25 Birthälmerstraße - Aufstellen eines Gefahrenzeichens
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02563

- 5.26 Optimierung der Verkehrssicherheit der Radwegführung entlang der Friedenspromenade
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02577

- 5.27 Radquerung Markgrafenstraße und mehr Radstellplätze (Ziffern 1 + 2)
Antwortschreiben umfasst auch TOP 5.28
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02419

- 5.28 Radquerung Markgrafenstraße und mehr Radstellplätze (Ziffer 3)
Antwortschreiben umfasst auch TOP 5.27
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02420

- 5.29 Sofortige Öffnung der Toilettenanlage am Riemer See
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02643

Herr Dr. Fuchs möchte sich nach den konkreten Öffnungszeiten erkundigen.

Herr Steinberger sagt zu dies telefonisch abzuklären.

Dem genannten Vorgehen wird

einstimmig zugestimmt.

Herr Steinberger schlägt die übrigen 5er TOP zur Kenntnisnahme vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

6 Bürger-/Einwohnerversammlung

7 Anhörungsfälle der Verwaltung

7.1 UA Allgemeines

- 7.1.1 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes der Anlage 1 BA-Satzung Ziffer 8.1 Abschnitt Referat für Stadtplanung und Bauordnung: "Werbeanlagen über die der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung zu entscheiden hat" in ein Entscheidungsrecht
BA-Antrag-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015

Frau Beer berichtet:

„Einstimmige Zustimmung zum Antrag des BA 16. Ablehnung des Vortrags des Referenten, da des öfteren Werbeanlagen vom BA abgelehnt, von der Stadt jedoch genehmigt werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.2 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes "Errichtung, wesentliche Umgestaltung und Auffassung von Bedürfnisanstalten" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 6 im Abschnitt Kommunalreferat) in ein Entscheidungsrecht
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 - Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Anhörungsschreiben

Frau Beer berichtet:

„Einstimmige Zustimmung zum Antrag des BA 16. Ablehnung des Vortrags des Referenten. Der BA möchte trotz Finanzierungsvorbehalt eine ausreichende Anzahl von Bedürfnisanstalten im Stadtbezirk erhalten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.3 Kompetenz vor Ort anerkennen und wertschätzen - den Bezirksausschüssen mehr Entscheidungsrechte übertragen;
Änderung des Anhörungsrechtes "Förderung und Pflege der Geschichte, des Brauchtums und der Volkskultur des Stadtteils" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 8 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht
Änderung des Anhörungsrechtes "Förderung und Unterstützung von Vereinen, Gruppen und Initiativen" (Anlage 1 BA-Satzung, Ziffer 9 im Abschnitt Kulturreferat) in ein Entscheidungsrecht
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01092 des Bezirksausschusses des Stadtbezirks 16 Ramersdorf-Perlach vom 16.04.2015
Anhörungsschreiben

Frau Beer berichtet:

„Einstimmige Zustimmung zum Antrag des BA 16. Ablehnung des Vortrags des Referenten.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.4 Mehr Grün und Blumen für Münchens Straßen möglich machen
Antrag aus dem Münchner Stadtrat
Bitte um Stellungnahme bis zum 24.10.2016

Frau Beer berichtet:

„Einstimmige Zustimmung zum Antrag aus dem Münchner Stadtrat.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.1.5 Riemer Park Kinder-/Familienprogramm_des_ICF-München e. V.
Verlängerung bis 30.11.2016

Frau Beer berichtet:
„Einstimmige Zustimmung.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.2 UA Bau und Verkehr

- 7.2.1 Am Mitterfeld - Radweglückenschluss zwischen Trudering und Riem
Anhörung zu den Planungen

Herr Ziegler berichtet:
„Planung wird vorgelegt. Lücken werden geschlossen, Fußweg, der für Radfahrer freigegeben wird. Positive Kenntnisnahme.“
Auf Nachfrage führt er aus, dass dies eine Zustimmung sei.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung

- 7.3.1 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahme gem. §§ 165 ff. BauGB;
Vorbereitende Untersuchungen für den Bereich Münchner Nordosten

A) Integriertes Strukturkonzept Münchner Nordosten:
- Beginn der Öffentlichkeitsbeteiligung auf Grundlage der drei Varianten
- Erhöhung des Budgets

B) Erweiterung des Untersuchungsumgriffs

Termin: 14.10.2016

gemeinsame Behandlung mit TOP 4.9

Frau Dr. Miehle berichtet:

„Einstimmige Beschlussempfehlung:

1. Zustimmung zur Vorlage mit folgender Ergänzung bei Punkt 1 des Antrags der Referentin: “Die betroffenen BAs sind hier während des gesamten Prozesses mit eingebunden.”
2. Der UA Infra wird sich in der Oktobersitzung intensiv mit dem Thema Verkehrsplanung befassen und eine Stellungnahme erarbeiten. Der Antrag der SPD gilt als eingebracht und wird auf Wiedervorlage gelegt. StR Danner erarbeitet für die Fraktion der GRÜNEN/Bündnis 90 ein eigenes Papier. Sel-

biges gilt für die anderen Fraktionen.“

Herr Danner weist auf die Stellungnahme des BA hin und insbesondere darauf, dass eine gesamtheitliche Behandlung in der Oktobersitzung erfolgen soll.

Herr Dr. Kronawitter weist darauf, dass es nur um die 20% geht, die den Stadtbezirk 15 betreffen. Er möchte sich auf die wesentlichen Punkte beziehen.

Frau Dr. Miehle erläutert die Stellungnahme der Grünen im Zusammenhang mit der Anhörung.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zur Vorlage mit dem von Frau Dr. Miehle vorgebrachten Punkt 1. Die weitere Behandlung wird in die Oktobersitzung des UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung verlagert, wo die Diskussion stattfinden soll. Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.2 Tausch einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung
hier: Blanckertweg, Nähe Truderinger Straße

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung: Zustimmung“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.3.3 Evaluation der Satzung der Landeshauptstadt München über die Herstellung und Bereithaltung von Abstellplätzen für Fahrräder (Fahrradabstellplatzsatzung - FabS)
Termin: 10.10.2016

Frau Dr. Miehle berichtet:
„Einstimmige Beschlussempfehlung:
Stellungnahme zur Fahrradabstellplatzsatzung:
1. Wo Spielraum ist, sollen mehr oberirdische sowie überdachte Fahrradabstellplätze ausgewiesen werden.
2. Es soll (oberirdisch) mehr Platz für 3-Rad-Fahrräder, Fahrradanhänger und Lastenfahrräder ausgewiesen werden.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4 UA Planung

- 7.4.1 Scharerweg 12, Fl.Nr.: 296/15 - Neubau eines Mehrfamilienhauses mit Garage und Fahrradraum (Haus 1)

Frau Hentschel berichtet:
„Unter der Voraussetzung, dass die gesetzlichen Abstandsflächen eingehalten sind, empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.2 Plenkweberweg 2, Fl.Nr.: 55/2 - Neubau eines Apartmenthotels mit Tiefgarage –
VORBESCHIED

Frau Hentschel berichtet:

„Dem übersandten Antrag auf Erteilung eines Vorbescheids war kein Lageplan beigefügt. Unter Hinzuziehung des Lageplans des UA Umwelt empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des angefragten Bauvorhabens. Der UA fordert die Einhaltung der Baugrenzen der Umgebungsbebauung und hält eine andere Nutzung als ein weiteres Apartmenthotel für wünschenswert.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.3 Huchenstraße 52, Fl.Nr.: 334/89 - Neubau zweier Mehrfamilienhäuser mit Garagen

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Baupläne empfiehlt der UA aufgrund der geplanten Überschreitung der Baugrenzen der Umgebungsbebauung einstimmig die **Ablehnung** des eingereichten Bauantrags. Die geplanten Garagen zerstören den einheitlichen Grünraum im Innenbereich des Gevierts; entgegen der Umgebungsbebauung sind bei dem beantragten Bauvorhaben drei statt zwei Vollgeschoße geplant.“

Das Planungsreferat macht kaum Hoffnung, dass die Ablehnung erfolgreich sein wird, dennoch bleibt diese aufrecht.

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.4 Solalindenstraße 94, Fl.Nr.: 541/1 - Neubau eines Mehrfamilien- und eines Einfamilienhauses mit Tiefgarage – VORBESCHIED

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die vorgelegten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des beantragten Vorbescheids. Für eine Bebauung in der zweiten Baureihe findet sich im Geviert kein Bezugsfall. Die Versiegelung eines Großteils des Grundstücks ist ebenfalls einzigartig im Geviert. Gegen die geplante Bebauung in der ersten Baureihe bestehen aus Sicht des UA keine Bedenken.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.5 Damaschkestraße 29, Fl.Nr.: 833/0 - Neubau eines Einfamilienhauses

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustim-**

mung zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.6 Michael-Seidl-Straße, Fl.Nr.: 310/13 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (10 WE) mit Tiefgarage - VORBESCHEID / Variante 4

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Unterlagen empfiehlt der UA einstimmig die **Ablehnung** des beantragten Vorbescheids. Für die angefragte Bebauung findet sich im Geviert kein Bezugsfall; eine Referenz zum Nachbargeviert, für das ein Bebauungsplan aufgestellt wurde, wird abgelehnt. Der UA fordert die Anpassung der Baukörper an die Umgebungsbebauung im Geviert.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.7 Michael-Seidl-Straße, Fl.Nr.: 310/13 - Neubau eines Mehrfamilienhauses (15 WE) mit Tiefgarage - VORBESCHEID / Variante 3

Frau Hentschel berichtet:

„einstimmige **Ablehnung** analog zu 7.4.6“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.8 Heilwigstraße 61, Fl.Nr.: 408/48 - Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.9 Karpfenstraße 11, Fl.Nr.: 339/47 - Nutzungsänderung einer Wohngruppe des Pflegeheims in eine ambulante Wohngruppe Intensiv (ohne Änderung der Baumasse bzw. Eingriff ins Tragwerk)

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

- 7.4.10 Hafelhofweg 2, Fl.Nr.: 246/0 - Neubau eines Gebäudes mit einem Einzelhandels-

markt und einem Beherbergungsbetrieb sowie einer Tiefgarage - TEKTUR zu 1.1-2015-26001-32

Frau Hentschel berichtet:

„Unter der Voraussetzung der Vereinbarkeit des geplanten Beherbergungsbetriebs mit den Zielen der »Aktiven Zentren« empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.4.11 Kreillerstraße 194, Fl.Nr.: 356/0 - Neubau Gastronomie, Laden und Sozialstation mit betreuten Pflege- und Studentenapartments – VORBESCHIED

Frau Hentschel berichtet:

„Nach Einsicht in die eingereichten Pläne empfiehlt der UA einstimmig die **Zustimmung** zum eingereichten Bauantrag.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.5 UA Schule, Soziales und Kultur

7.5.1 Kommunale Gesundheitsvorsorge in der Messestadt Riem
Fachkonzept für einen Außenstandort des RGU

Produkt 5320010 Gesundheitsförderung
Änderung des MIP 2016 - 2020
Finanzierungsbeschluss

Beschluss des Gesundheitsausschusses vom 13.10.16 (VB)
Öffentliche Sitzung

Herr Eßmann berichtet:

„Der UA begrüßt einstimmig das vorgesehene Konzept und empfiehlt Zustimmung zum Antrag der Referentin. Weiterhin möchte der UA den Bestrebungen nach einer Erweiterung der Facharztstelle auf 1,0 VZÄ bzw. der permanenten Situierung einer kinderärztlichen Versorgung Nachdruck verleihen.“

Herr Steinberger schlägt Zustimmung zum Votum des UA vor.

Dem wird

einstimmig zugestimmt.

7.6 UA Umwelt

8 Baumfällungen

8.1 Bereits genehmigte Fällungen durch die Untere Naturschutzbehörde

- 8.1.1 Birkhahnweg 7
- 8.1.2 Deikestraße 45 - Verkehrssicherheit nicht gewährleistet
- 8.1.3 Hererostraße 16
- 8.1.4 Ottilienstraße 59-59a - Verkehrssicherheit nicht gewährleistet
- 8.1.5 Sexauerstraße 5 - Borkenkäferbefall
- 8.1.6 Sonnenspitzstraße 20 – Borkenkäferbefall
- 8.1.7 Zehntfeldstraße 206 – Bruchgefahr

8.2 Beantragte Baumfällungen

- 8.2.1 Am Eulenhorst 51 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.2 Am Moosfeld 59 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.3 Anechostraße 19 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.4 Damaschkestraße 29 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.5 Ernastraße 43 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.6 Friedenspromenade 104 - durch UNB abgelehnt
- 8.2.7 Heilwigstraße 61 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.8 Huchenstraße 52 – Ablehnung: Bäume Nrn.: 1,7
- 8.2.9 Ilmstraße 17 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.10 Karlsburger Straße 63 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.11 Kreillerstraße 151 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.12 Linnenbrüggerstraße 3 – Ablehnung
- 8.2.13 Markgrafenstraße 66 – Zustimmung ohne Ersatzpflanzung
- 8.2.14 Martin-Kollar-Straße 11 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.15 Michael-Seidl-Straße (ohne Hausnummer) - Variante 3 – Ablehnung. Freiflächengestaltungsplan fehlt.
- 8.2.16 Michael-Seidl-Straße (ohne Hausnummer) - Variante 4– Ablehnung. Freiflächengestaltungsplan fehlt.
- 8.2.17 Nikolaus-Prugger-Weg 7 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.18 Plenkweberweg 2 – Ablehnung. Freiflächengestaltungsplan fehlt.
- 8.2.19 Scheibmeirstraße 24 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.20 Sexauerstraße 5 - Fällgenehmigung durch LBK erteilt
- 8.2.21 Sonnenspitzstraße 20 – Fällgenehmigung durch LBK erteilt
- 8.2.22 Sonnenspitzstraße 23 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.23 Stahlgruberring 32 – Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.24 Tangastraße 21– Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung
- 8.2.25 Wiesbachhornstraße 33 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.26 Barbenweg 5 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.27 Häherweg 7 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.28 Markgrafenstraße 70 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.29 Bajuwarenstraße 45 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.30 Marthastraße 1 - – Zustimmung mit Ersatzpflanzung: Fichten. Ablehnung: Eschen
- 8.2.31 Edeltrautstraße 8 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung
- 8.2.32 Fauststraße (ohne Hausnummer) – Ablehnung vorbehaltlich Gefährdung: Bäume Nrn. 6, 7. Zustimmung: Bäume Nrn. 1-5, 8, 9? (Holunder), 10.
- 8.2.33 Ernastraße 25 – Ablehnung vorbehaltlich Krankheit. Pflegeschnitt notwendig.
- 8.2.34 Kreillerstraße 152 – Zustimmung mit Ersatzpflanzung

Herr Welzel berichtet zu den TOP 8.1 und 8.2. Auf das Protokoll des UA wird verwiesen.

Herr Steinberger bittet um Zustimmung zum Votum des UA.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

9 Berichte des Vorsitzenden, der Beauftragten und Termine

9.1 Eilentscheidungen des Vorsitzenden gemäß §20 Abs. 1 Satz 2 BA-Satzung

9.1.1 Feuerwerk am 17.09.2016, Riemer Str. 395, Kleingartenverein NO 76 e V.

9.2 Fest junger Erwachsener
Teilnahme des BA 15

Herr Saglam als Jugendbeauftragter ist in der Sitzung nicht mehr anwesend. Herr Steinberger wird bei ihm nachfragen, ob er teilnehmen kann.

Herr Ziegler teilt mit, dass Herr Saglam sich den Termin notiert hat und hingeht.

10 Unterrichtungen

10.1 UA Allgemeines

10.1.1 unveränderte Fortführung von Gaststätten:

10.1.1.1 Das Wohnzimmer, Schank- und Speisewirtschaft, Heinrich-Böll-Straße 75, 81829 München

10.1.1.2 Aphrodite Bar & more, Ausschank in einem Bordell, Stahlgruberring 9, 81829 München

10.1.1.3 Thiminh, Schank- und Speisewirtschaft, Willy-Brandt-Platz 5 (Riem Arcaden), 81829 München

10.1.1.4 New Pacha`s, Ausschank in einem Bordell, Stahlgruberring 37, 81829 München

10.1.2 Angleichung des Anteils der Eigenmittel bei Anträgen auf Gewährung einer Zuwendung aus dem Budget der Bezirksausschüsse
BV-Empfehlung Nr. 14-20 / E 00849 der Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes 9 - Neuhausen-Nymphenburg vom 26.11.2015
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 05618
Beschluss des Verwaltungs- und Personalausschusses am 08.06.2016 (SB)

10.1.3 Kurzberichte

10.1.3.1 Projekt "Voila Opera" an der Forellenschule

- 10.1.3.2 Innere Mission: 10 jähriges Bestehen des Evangelischen Hauses für Kinder Mes-
sestadt-Ost
- 10.1.3.3 Bürgerzentrum Trudering e.V. - Truderinger Umweltforum
- 10.1.4 Verwendungsnachweise
- 10.1.4.1 Innere Mission: 10 jähriges Bestehen des Evangelischen Hauses für Kinder Mes-
sestadt-Ost
- 10.1.4.2 Grundschule an der Forellenstraße; Voilá Opera!
- 10.1.4.3 TSV Maccabi München e.V.; Kurt-Landauer-Freundschaftsturnier
- 10.1.4.4 Kreativ Musikforum, Sommerkonzert

Frau Beer berichtet zu den 10.1er Punkten

„pauschal einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.2 UA Bau und Verkehr

- 10.2.1 Anordnung von Radverkehrsanlagen (Markierung im Fahrbahnbereich) durch das
Kreisverwaltungsreferat
Antrag Nr. 14-20 / A 01290 "Markierung von Radfahrstreifen: Entfall von Fahrspu-
ren nur nach Stadtratsbefassung!"

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06221

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 15.06.2016

Herr Mathias berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.2.2 Barrierefreie Querungen im Fuß- und Radverkehr
Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbauwerke
a) Grundsatzbeschluss zur Priorisierung bestehender und geplanter Querungsbau-
werke im Fuß- und Radverkehr
b) Behandlung von Anträgen und Empfehlungen

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20/V 01203

18. Änderungsantrag DIE GRÜNEN / ROSA LISTE vom 29.06.2016

Herr Mathias berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.2.3 Wasserburger Landstraße / Horst-Salzmänn-Weg
Neubau einer Lichtsignalanlage

Herr Mathias berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.2.4 verkehrsrechtliche Anordnung
Edinburghplatz, Umbau Haltestelle Messestadt West ab 01.08.16

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.2.5 Rückmeldung der Polizei zu den Schreiben des BA vom 26.07.2016 bzgl. der BA-
Anträge
14-20 / B 02641 Leonhardiweg / Ilmstraße - Verkehrssituation
14-20 / B 02642 Graf-Lehndorff-Straße - Parkverhalten und zu schnelles Fahren

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.2.6 MVG Info
Neue Haltestellenordnung im Busbahnhof Trudering

Herr Mathias berichtet:
„Kenntnisnahme“
- 10.3 UA Infrastruktur und Stadtteilentwicklung**
- 10.3.1 Gesamtfortschreibung des Regionalplans

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 06588
Beschluss des Stadtrates vom 20.07.2016
- 10.3.2 Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement

Schaffung einer Koordinierungsstelle für Bürgerschaftliches Engagement beim Re-
ferat für Stadtplanung und Bauordnung, in der Zentralen Informationsstelle für Öff-
fentlichkeitsangelegenheiten (PlanTreff)

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 04822
4. Änderungsantrag der Stadtratsfraktion SPD-Fraktion vom 15.06.2016
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016
- 10.3.3 Verkauf einer städtischen Immobilie
Anhörung des Bezirksausschusses gemäß §13 der Bezirksausschusssatzung Flst.
192/0 (Tifl.) - Wasserburger Landstraße - Gewerbegebiet Schwablhofstraße
Rückäußerung des Kommunalreferats auf das Schreiben des BA vom 24.05.2016
- 10.3.4 Mitteilung über ein Grundstücksgeschäft
Flst. 5/1 (Tifl.) und 176/1 (Tifl.) Trudering
Grundstückstausch
- 10.3.5 Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG);
Planfeststellung nach §§ 18 AEG für das Vorhaben "Barrierefreier Ausbau des
Bahnhofs München-Riem, km 5,901 bis km 6,358 der Strecke 5600 München Ost
Pbf - Simbach"
Stellungnahme des Referats für Stadtplanung und Bauordnung an die Regierung
von Oberbayern

10.3.6 Vollzug des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG);
Planfeststellung nach §§ 18 AEG für das Vorhaben "Barrierefreier Ausbau des
Bahnhofs München-Riem, km 5,901 bis km 6,358 der Strecke 5600 München Ost
Pbf - Simbach" Anhörungsverfahren
Antwortschreiben des Baureferats auf die Stellungnahme des BA 15 vom
26.07.2016

10.3.7 Teilfortschreibung des Landesentwicklungsprogramms Bayern (LEP)

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 07001

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.09.2016
(VB)

Frau Dr. Miehle berichtet zu den 10.3er Punkten

„einstimmig zur Kenntnis genommen“

10.4 UA Planung

10.4.1 Vollzug der Satzung der Landeshauptstadt München über das Verbot der Zweck-
entfremdung von Wohnraum

10.4.1.1 Tsingtauer Straße 80

10.4.1.2 Truderinger Straße 263

10.4.1.3 Fauststraße 46 b

10.4.1.4 Fauststraße 48

10.4.1.5 Edeltrautstraße 16

10.4.1.6 Scheibmeierstraße 48

10.4.1.7 Dachsteinstraße 18

10.4.1.8 Vorderrißstraße 18

10.4.1.9 Westermeierstraße 3

10.4.1.10 Scharerweg 18

Frau Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.4.2 Bürgerbeteiligung stärken!
Antrag Nr. 14-20 / A 02097 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte Transparenz und
Bürgerbeteiligung vom 06.05.2016

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 006615
Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 21.09.2016
(SB)

Frau Hentschel berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5 UA Schule, Soziales und Kultur

10.5.1 Holzpavillons der Stadt München Typ 1-3
Sanierungsmaßnahmen im Innen- und Außenbereich in den Sommerferien 2016

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.2 Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswoh-
nungen in Erhaltungssatzungsgebieten
Verordnung zur Stärkung des städtebaulichen Milieuschutzes vom 04.02.2014
Vollzug der Erhaltungssatzungen
Vollzug der Zweckentfremdungssatzung
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06039
Bekanntgabe in der Sitzung des Sozialausschusses vom 07.07.2016

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.3 Bauprogramm zur Realisierung von Kinderbetreuungsplätzen
- Bericht zum Bauprogramm 2011 und zur Fortschreibung im Bauprogramm
2012/2013/2014
- Fortschreibung im Bauprogramm 2016
- Änderung des MIP 2015 - 2019

Sitzungsvorlagen Nr.: 14-20 / V 06885
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 14.09.2016 (VB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.5.4 Schulbauoffensive (SBO) 2013/30 Bedarfsentwicklung und -planung für die öffent-
lichen Münchner Realschulen und Gymnasien – Fortschreibung

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05740
Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 14.09.2016 (VB)
Öffentliche Sitzung

Herr Eßmann berichtet:

„Kenntnisnahme“

- 10.5.5 Messestadt Riem
Bildungscampus und Sportpark Technologiepark West
Errichtung eines 6-zügigen Gymnasiums und einer 5-zügigen Realschule mit Sportpark sowie Räumen für die Münchner Volkshochschule im 15. Stadtbezirk Trudering-Riem

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06352
Beschluss des gemeinsamen Bildungsausschusses, des Sportausschusses, des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung und des Kulturausschusses des Stadtrates vom 21.09.2016 (SB)

Herr Eßmann berichtet:
„Kenntnisnahme“

10.6 UA Umwelt

- 10.6.1 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen
Friedenspromenade, Rotfuchsweg, von-Erckert-Platz, Bleßhuhnweg
Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen

- 10.6.2 Asiatischer Laubholzbockkäfer (ALB)
Konditionen für Nachpflanzungen
Schaffung einer Härtefallregelung zur Wurzelstockentfernung für von ALB-Fällungen betroffene Grundstückseigentümer;
BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 01543 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 16 Ramersdorf-Perlach vom 18.08.2015

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 05807
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 20.07.2016

- 10.6. Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen an Straßen und in öffentlichen Grünflächen
Nachträgliche Unterrichtung über entfernte Gefahrenbäume
Rotfuchsweg
Von-Erckert-Platz

- 10.6.4 Baumentfernungen und Gehölzpflegemaßnahmen in den Außenanlagen städtischer Immobilien, in Friedhöfen oder auf anderen städtischen Grundstücken
hier: Entfernung von Gefahrenbäumen auf dem Gelände der Grundschule Turnerstraße 46

Herr Steinberger schlägt die Kenntnisnahme der 10er Punkte vor.
Dem wird

einstimmig zugestimmt.

Ende der Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil um 23:15 Uhr.

München, 11.10.2016

genehmigt:

Für das Protokoll:



Otto Steinberger
Vorsitzender des BA 15
Trudering-Riem

gez.

Dennis Vosteen
BA G Ost